

Auf dieser Baustelle war Betreten erwünscht

Hämmern, Kraxln, Schubkarren-Rennen, Bagger fahren – 1. Tanner Baustellenfest wurde zum Erfolg für Groß und Klein



Mit dem Schubkarren über Hindernisse fahren, für diesen kleinen Besucher gar kein Problem. – Fotos: Habl



Beim Hämmern versuchten sich neben den Kindern auch (v. li.) Bürgermeister Adi Fürstberger, MdL Reserl Sem und 2. Bürgermeister Helmut Damböck und bewiesen Treffsicherheit

Von Melanie Habl

Tann. „Baustelle! Betreten verboten!“ Diese Vorschrift hat der Markt Tann am Samstag mit seinem Baustellenfest außer Kraft gesetzt. Der Marktplatz, seit Frühjahr 2010 eine Großbaustelle, wurde zum Abenteuerspielplatz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Unter der Schirmherrschaft von MdL Reserl Sem arbeiteten der Markt Tann, „Identität & Image“ (Eggenfelden), die Architekten, Ingenieure, Baufirmen, Kindergarten und Volksschule zusammen, um einen unvergesslichen Tag für die Tanner Bevölkerung zu organisieren.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Besucher an verschiedenen Stationen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen: Die Baufirmen Sem (Zimmern) und Meier (Rotthalmünster) organisierten das „Schnupperbaggern“. Gerade den Jungs machte es

unglaublichen Spaß, mit großen Schaufeln Sand umzuschichten. Stolz konnten sie nach getaner Arbeit ihr Baggerzertifikat vorzeigen.

Hoch hinaus ging es mit der Hebebühne der Firma Eckbauer aus Wurmansquick. In 18 Metern Höhe konnte man den ganzen Markt Tann überblicken: Die Baustelle wurde zu einem riesigen Ameisenhaufen. Große Geschicklichkeit zeigten die Kleinen beim Biertragerl-Steigen. Der Rekord an diesem Tag lag bei 24 gestapelten Bierkästen. Für die Sicherheit der Kraxler sorgte die Firma Holzbauer Auer (Tann).

Wer fleißige Handwerker sehen wollte, musste zum Pflaster-Workshop der Firmen Sem und Meier kommen: Angeleitet durch Profis verlegten kleine Kinderhände unzählige Pflastersteine. Die Frage, wer beim Nägel-Einschlagen geschickter ist, jung oder alt, konnte nicht beantwortet werden. Doch Spaß machte es allen Altersgruppen.

Hoher Andrang herrschte auch beim Dosenwerfen, Schubkarrenrennen, XXL-Sandkasten und beim Kinderschminken. Egal ob „Hello Kitty“ oder Tiger, die Mitarbeiterinnen des Kindergartens Tann zauberten alle Motive auf die Gesichter der Kinder. „Vorsicht, nass!“ hieß es, wenn Tennisbälle von Verkehrshütchen gespritzt werden sollten. Die Freiwillige Feuerwehr Tann stellte zu diesem Zweck eine Feuerwehrspritze zur Verfügung. Schülerinnen der 8. und 9. Klassen der Volksschule Tann hielten das Treiben auf dem Marktplatz auf großen Leinwänden fest. Wo die fertigen Bilder ausgestellt werden, „ist noch nicht ganz sicher“, meinte Kunstlehrer Wilhelm Berger. „Wir hätten aber schon eine Idee.“

Natürlich bot das Fest nicht nur Spiel und Spaß für die Kleinen. Im Info-Zelt am Marienbrunnen warteten Martin Wochinger und Gerhard Stranzinger (Zimmererinnung Rottal-Inn), Hermann Eckbauer (für E.ON), Josef Altmannshofer (Obermeyer Planen und Beratern) und die Bürgermeister Adi Fürstberger und Helmut Damböck, um Führungen über die Baustelle anzubieten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Das Motto der Baumaßnahme „Leben findet innen statt“ konnte an diesem Tag in Perfektion umgesetzt werden. „In Tann rührt sich was“, bestätigte MdL Reserl Sem. „Unser Ort bekommt ein neues und moderneres Gesicht und wird damit zu einem Platz der Begegnung.“



Pflastersteine verlegen, das konnten die Kinder nach kurzer Zeit schon selber machen.



Mit dem Bagger Erdmassen verschieben, machte vor allem den Burschen besonders viel Spaß.



Jede Menge los war auf dem XXL-Sandkasten.



Am Info-Stand: (v. li.) Martin Wochinger, Adi Fürstberger, Josef Altmannshofer, Gerhard Stranzinger und Hermann Eckbauer.